

4 K EP-DF VERSIEGELUNG, FARBIG



EINSATZGEBIETE

Als farbige Deckversiegelung auf Beton- und Estrichböden und anderen mineralischen Untergründen. Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich die EP-DF Versiegelung auch auf Magnesitestrichen und anderen problematischen Untergründen aufbringen. Überall anzuwenden, wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist.

Bei einer hohen mechanischen Punktbelastung wie z.B. Gabelstaplerverkehr ist eine EP-DF Verlaufsbeschichtung ab 2 mm vorzuziehen. Alternativ kann die Versiegelung in mehreren (mindestens 3-4) Lagen mit einer vollflächiger Zwischenabsandung aufgetragen werden.

GISCODE & CE NORM

RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)
DIN EN13813 SR-AR1-B2,0-IR10-Bfl

EIGENSCHAFTEN

- EP-Versiegelung enthält keine Lösungsmittel (außer Wasser), daher sehr geringer Geruch.
- Die Oberfläche ist seidenmatt und je nach Verarbeitung leicht rau bzw. trittsicher.
- Kann in dickeren Schichten z.B. mit einem Gummischieber verarbeitet werden.
- Kann in 26 verschiedenen Standard - Farbtönen geliefert werden. Bei hellen Farbtönen wie RAL 1001/1002/1014/1021/9010 sollte die doppelte Menge an Farbpulver zugegeben werden (statt einem auf zwei Beutel erhöhen).
- Bei der Verarbeitung und Trocknung ist darauf zu achten das in geschlossenen Räumen durch das Verdunsten der Wasseranteile des EP-DF Bindemittels sich die Luftfeuchte erhöht und darum ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen (ansonsten besteht die Gefahr von Trocknungsstörungen oder Fleckenbildung).

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden. Magnesit/Anhydritböden sowie sehr dicht geschleibte Estrich und Betonböden

müssen Kugelgestrahlt oder zumindest mit Diamant Schleifmaschinen aufgeraut und saugfähig hergestellt werden.

Zur Beschichtung bzw. Grundierung von neu verlegtem Beton oder Estrichflächen sollte frühestens nach 7-10 Tagen die Grundierung und anschließende Beschichtung vorgenommen werden.

BESTÄNDIGKEIT

Gegen Flugkraftstoffe, Heizöle, Dieselkraftstoffe, gebrauchte und ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, Benzole und benzolhaltige Gemische, verdünnte Laugen und Säuren Widerstandsfähig gegen Tausalz. Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher, in Einzelfällen auftreten (spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden).

BESTÄNDIGKEIT

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. Sollen Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleif vorgenommen werden. Magnesit/Anhydritböden, sowie sehr dicht geschleibte Estrich- und Betonböden, müssen kugelgestrahlt oder zumindest mit Diamant Schleifmaschinen aufgeraut und saugfähig hergestellt werden. Zur Beschichtung bzw. Grundierung von neu verlegtem Beton- oder Estrichflächen sollte frühestens nach 7-10 Tagen die Grundierung und anschließende Beschichtung vorgenommen werden.

VERARBEITUNG

Das Farbpigment ca. 1 Minute mit einem geeigneten Rührwerk in die Komponente einrühren, dann die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 1 Min. mischen. Dann das Material in einen größeren Eimer umschütten und den Füllstoff langsam unter laufendem Rührwerk zugeben und ca. 1 Minute mischen. Dem Grund- und Deckanstrich max. 5 % Wasser, wenn notwendig, zugeben. Die Verarbeitung mit einem Gummischieber gewährleistet eine lückenlose Tränkung Untergrundes, wodurch oftmals eine zusätzliche Kratzspachtelung des Untergrundes ersetzt wird. Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt

JEPOPLAST GmbH

Bautenschutz-Systeme * Epoxidharz-Industriefußböden
Farben * Malerbedarf * Folien * Klebebänder * Arbeitsschutz

Streifenbildungen.

Die besten Ergebnisse beim farbigen Auftrag werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze oder bei größeren Flächen mit einem Gummischieber das Material aufgetragen wird. Spätestens nach 15 Min. ohne zusätzliches Material zu verwenden mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nacharbeiten. Achtung: Eine Vermischung der A- und B-Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.

- Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte und Temperatur beeinflusst.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) ist mit einer Verdoppelung der Trocknungszeiten zu rechnen
- Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen

MATERIALVERBRAUCH

Ca. 250-400 g/m² mit der Versiegelungswalze + 5 % Wasser

	Komponente A Harz	Komponente B Härter
Viskosität bei 23°C	ca. 180 mPas	ca. 1150 mPas
Mischungsverhältnis	100 Gew. Teil	40 Gew. Teil
Mischungsverhältnis Vol.	100 Vol. Teile	36 Vol. Teile
Dichte bei 20°C	1,15 kg/L	1,04 kg/L
Dichte der Mischung bei 20°C	1,10 kg/L	
Festkörpergehalt	ca. 54 %	
Topfzeit bei 20°C	ca. 60 Minuten/300 g Ansatz	
Trocknungszeit bei 20°C	ca. 8-10 staubtrocken, 16 h überschichtbar, 24 h belastbar; 48 h befahrbar nach 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar Nach einer Trocknungszeit von >3 Tagen (ohne Absandung) muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und/oder alkalisch gereinigt werden!	
Mischzeit (Bindemittel)	2 Min. je nach Gebindegröße, umtopfen wieder 1 Minute mischen	
Reiniger für die Werkzeuge	Wasser (wenn keine Aushärtung erfolgt ist)	

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.